



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 268/15

Federführung:
FB Finanzen

Sachbearbeitung:
Ulrich Kiedaisch
Petra Betz

Datum:
30.06.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	14.07.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Jahresabschlüsse 2014 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH und der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Bezug SEK: Masterplan 1 - Attraktives Wohnen, Masterplan 8 - Mobilität, Masterplan 11 - Energie

Bezug:

Anlagen:

1. WBL - Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2014, Bestätigungsvermerk und Lagebericht 2014
2. SWLB - Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2014 und Lagebericht 2014

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) des jeweiligen Unternehmens wird beauftragt:

I. Jahresabschluss 2014 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2014 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2014 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	171.907.627,47	166.773.659,47
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	150.068.687,17	146.289.571,84
	- das Umlaufvermögen	21.717.476,39	20.342.281,88
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	86.468.725,43	83.151.946,15
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellungen	443.272,80	375.224,87

	- die Verbindlichkeiten	84.288.975,10	82.420.144,87
1.2	Jahresgewinn	3.316.779,28	3.553.741,68
1.2.1	Summe der Erträge	26.496.275,67	27.435.328,64
1.2.2	Summe der Aufwendungen	23.179.496,39	23.881.586,96

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der Bilanzgewinn von 3.316.779,28 EUR (Vorjahr: 3.553.741,68 EUR) wird in voller Höhe der Bauerneuerungsrücklage zugeführt.

3. Entlastung

a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

4. Lagebericht

Den Lagebericht für 2014 zur Kenntnis zu nehmen.

II. Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2014 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2014 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	202.218.959,13	163.310.268,69
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	162.489.095,61	133.165.480,09
	- das Umlaufvermögen	38.686.411,29	29.234.517,42
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	43.864.435,59	33.132.047,47
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	16.273.327,00	11.388.112,00
	- die Rückstellungen	10.749.989,67	12.477.214,64
	- die Verbindlichkeiten	130.780.645,37	105.654.851,82
1.2	Jahresgewinn	1.771.109,68	0,00
1.2.1	Summe der Erträge	118.404.100,87	99.838.854,14
1.2.2	Summe der Aufwendungen	116.632.991,19	99.838.854,14

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der auf die Stadt Ludwigsburg entfallende Bilanzgewinn wird in voller Höhe in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte der Gesellschafterin Stadt Ludwigsburg eingestellt. Der Verwendung des auf die Stadt Kornwestheim entfallenden Ergebnisses wird entsprechend dem Wunsch der Stadt Kornwestheim zugestimmt.

3. Entlastung

a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

4. Lagebericht

Den Lagebericht für 2014 zu genehmigen.

5. Abschlussprüfer für das Jahr 2015

Die INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.

Sachverhalt/Begründung:

0. Allgemeine Hinweise

Die Feststellung der Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungsunternehmen, die Beschlüsse über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie die Bestellung der Abschlussprüfer sind nach den Festlegungen der Gesellschaftsverträge jeweils von der Gesellschafterversammlung festzustellen. Die Aufsichtsräte der Unternehmen beraten über diese Themen vor. Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Oberbürgermeister (§ 104 GemO). Gemäß § 9a der Hauptsatzung benötigt der Oberbürgermeister für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Erteilung der Entlastungen die Ermächtigung des WKV.

I. Jahresabschluss 2014 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

Der Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH hat am 25.06.2015 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 171.907.627,47 EUR und einem Bilanzgewinn von 3.316.779,28 EUR festzustellen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der WBL GmbH empfehlen, den Bilanzgewinn von 3.316.779,28 EUR (Vorjahr: 3.553.741,68 EUR) in voller Höhe der Bauerneuerungsrücklage zuzuführen. (Aus steuerlichen Gründen sollten Gewinnausschüttungen frühestens ab dem Jahresabschluss 2019 erfolgen).

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss 2014 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wurde von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft. Der

Prüfungsbericht vom 17.04.2015 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Jahre 2014 - 2018

Die Gesellschafterversammlung der WBL hat im Jahr 2013 beschlossen, die Abschlussprüfung für die Jahre 2014 - 2018 von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart durchführen zu lassen.

II. Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Durch die zum 01.01.2014 durchgeführte Verschmelzung der Städtische Holding Ludwigsburg GmbH und der Parkierungsanlagen Ludwigsburg GmbH (Beschluss des Gemeinderats vom 02.07.2014) unterscheidet sich der Jahresabschluss 2014 wesentlich von dem des Vorjahres. Durch die Verschmelzungen entfällt auch der Gewinnabführungsvertrag, so dass der Gewinn der SWLB nun direkt bei der SWLB ausgewiesen wird.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH hat am 07.07.2015 dem Jahresabschluss 2014 mit einem Jahresgewinn von 1.771.109,68 EUR (Vorjahr 3.332.776,34 EUR vor Gewinnabführung) zugestimmt. Der Gewinnanteil für die Stadt Ludwigsburg beträgt 1.704.058,97 EUR. Er setzt sich aus einem Anteil von 85,76% aus den Gewinnen der Versorgungssparte und den Verlusten der versorgungsfremden Sparte Ludwigsburg (Bäder, Parkierungsanlagen und Kunsteisbahn zusammen rd. – 3,1 Mio. EUR) zusammen.

Es wird vorgeschlagen, den Gewinnanteil der Stadt Ludwigsburg in voller Höhe in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte der Stadt Ludwigsburg zur Finanzierung des Stromnetzerwerbs einzustellen (siehe auch Vorlage 272/15 Umwandlung des städtischen Darlehens an die SWLB in Eigenkapital). Im Vorjahr wurden 1.750.000,00 EUR (netto) durch die Städtische Holding GmbH an die Stadt Ludwigsburg ausgeschüttet und 659.367,48 EUR bei der Städtische Holding GmbH in die Gewinnrücklage eingestellt. Im Haushalt 2015 sind als Gewinnabführung 800.000 EUR veranschlagt. Der Ertragsausfall kann jedoch durch die Auflösung einer Rückstellung für Steuernachzahlungen aus der Betriebsprüfung kompensiert werden.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag der Stadt Kornwestheim für ihren Anteil muss in der Gesellschafterversammlung von beiden Gesellschaftern zugestimmt werden, da nach dem Gesellschaftsvertrag Gewinnverwendungsbeschlüsse mit einer Mehrheit von drei Vierteln gefasst werden müssen.

Sonstiges

Die Konzessionsabgabe 2014 wurde voll erwirtschaftet und der Anteil von 3.953.326,29 EUR (Vorjahr 1.688.961,19 EUR) an die Stadt Ludwigsburg abgeführt. In der Konzessionsabgabe 2014 war erstmals die Konzessionsabgabe für das Stromnetz enthalten.

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Abschluss wurde von der INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Der Bestätigungsvermerk wird erst zur Aufsichtsratssitzung am 7.7.2015 vorliegen. Über den Inhalt wird zur Sitzung mündlich berichtet.

Lagebericht

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. d) des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschafterversammlung neben der Feststellung des Jahresabschlusses auch den Lagebericht zu genehmigen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2015

Für das Geschäftsjahr 2015 soll nochmals die INVRA Treuhand AG, Stuttgart zum Abschlussprüfer bestellt werden. Die INVRA Treuhand AG verfügt bereits aus Kenntnissen und Erfahrungen bei der Prüfung die Jahresabschlüsse 2011 – 2014, die eine effektive Arbeit ermöglichen. Nach der

Beteiligungsrichtlinie der Stadt Ludwigsburg soll nach 5 Prüfungsjahren ein Wechsel erfolgen, so dass die Bestellung für 2015 nochmals möglich ist.

III. Weitere Hinweise

Weitere Informationen zu den Jahresabschlüssen 2014 der einzelnen Gesellschaften können den als Anlagen beigefügten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen und den Lageberichten entnommen werden.

Nach der Rechtsauffassung des Regierungspräsidiums Stuttgart sind die Mitglieder des Aufsichtsrats einer kommunalen Eigengesellschaft auch bei den Weisungsbeschlüssen zur Entlastung des Aufsichtsrats an den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung befangen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SWLB und der WBL im Jahr 2014 sowie die Stellvertreter, die 2014 an einer Aufsichtsratssitzung teilgenommen haben, sind deshalb bei der Beschlussfassung zum jeweiligen Punkt 3a. befangen.

Unterschriften:

Ulrich Kiedaisch

Petra Betz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		800.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt TH 90		Produktgruppe 5350 Kombinierte Versorgungsbetriebe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Zinsen und ähnliche Erträge		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein, Deckung durch Auflösung Steuerrückstellung aus Betriebsprüfung		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
90205010	36510000			

Verteiler:

DI, 14, 20, SWLB, WBL